

Gruppenprophylaxe 2021 unter Pandemie-Bedingungen

in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung



Dr. Andrea Thumeyer
Dr. Ute von Nordheim
Dr. Andrea Plewe
ZÄ Laura Pfeiffer
Frankfurt am Main, 24.04.2021

1



Hessische Gruppenprophylaxe im Regelbetrieb unter den Bedingungen einer Pandemie

- Zu Beginn der Pandemie waren alle Einrichtungen der Kindertagesbetreuung (Krippen, Kitas, Kindergärten, Tagespflege, Horte) und Schulen geschlossen. Mittlerweile ist das grundsätzliche Betretungsverbot wieder aufgehoben.
- Allen Kindern wird ihr Recht auf Bildung und Teilhabe wieder ermöglicht. Das Recht auf Bildung beinhaltet auch das Recht auf Gesundheitsförderung, welche in Zeiten der Pandemie einen noch höheren Stellenwert bekommt.
- Die Gruppenprophylaxe kann wieder umgesetzt werden, im Alltag einer Kita, abhängig von den lokalen Gegebenheiten und soweit es nicht durch die Gesundheitsämter vor Ort eingeschränkt wird.

2



Hessische Gruppenprophylaxe im Regelbetrieb unter den Bedingungen einer Pandemie

- Trotz eines erneuten Lockdown light seit dem 02.11.2020 sind die Bildungseinrichtungen (teilweise) offen.
- Zur Eindämmung der Ausbreitung von Covid 19 ist entsprechend der Zahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner der letzten 7 Tage das landesweite Präventions- und Eskalationskonzept zu beachten (Änderung des Infektionsschutzgesetzes auf Bundesebene).
- www.soziales.hessen.de/gesundheits/corona-in-hessen/taeglich-uebersicht-der-bestaetigten-sars-cov-2-faelle
- Das Konzept ermöglicht lokal unterschiedliche Maßnahmen.
- Der Regelbetrieb unterliegt den "Hygieneempfehlungen zum Schutz von Kindern und Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen sowie Kindertages- pflegepersonen in Hessen während der SARS-CoV-2-Pandemie, Stand 02/2021 des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI)".

3

Hessische Gruppenprophylaxe im Regelbetrieb unter den Bedingungen einer Pandemie



- Kinder tragen derzeit *nicht* überproportional zum COVID19-Infektionsgeschehen bei (www.dgki.de). Der Anteil der 0-5 Jährigen lag ab der 11.KW bei 5% des Infektionsgeschehens, davor bei 2,6% (www.corona-Kita-studie.de).
- Anzahl der Ausbrüche die auf Kita und Schulen zurückzuführen sind, steigt an, das beobachten wir seit die britische Variante sich ausbreitet.. Dennoch sind ca. 2/3 der Ausbrüche auf das familiäre Umfeld zurückzuführen und nur ca. 1/3 auf die Kita.
- Kitas sind also keine Hotspots.
- Es gibt die Empfehlung, die Kinder möglichst zu Hause zu betreuen.
- Es gibt ein regelmässiges Testangebot für Erzieher*innen geben. Die Kleinsten sind aber anders als die Schüler*innen von Testungen weiterhin ausgenommen. Viele Erzieher*innen sind bereits ein erstes Mal geimpft.

4



Hessische Gruppenprophylaxe im Regelbetrieb unter den Bedingungen einer Pandemie

- Jede Kita hat seit 2001 einen durch ihren Träger verbindlich vorgegebenen Hygieneplan. Dieser ist für alle Erzieher*innen, Eltern, Kinder und Besucher wie das Pasza-Team gültig.
- Alle Kitas haben ihren Hygieneplan wegen der Pandemie an die Vorgaben des HMSI angepasst. Das Bild ist bunt!
- Ein Hygienekonzept für die hessische Gruppenprophylaxe unter Pandemiebedingungen wurde entsprechend der Vorgaben des HMSI vom LAGH-Referententeam erarbeitet (www.lagh.de).
- Bitte beachten Sie immer die aktuelle Lage (www.lagh.de).

5



Hessische Gruppenprophylaxe im Regelbetrieb unter den Bedingungen einer Pandemie

Allgemeine Hygieneregeln:

1. Hygieneplan der Kita gilt für ALLE und muss beachtet werden.
2. Kranke Kinder und Erwachsene bleiben zu Hause.
3. Händehygiene, Nies- und Hustenetikette, Nase putzen.
4. Mit den Händen nicht an den Mund, Augen und Nase fassen.
5. Querlüften/Lüften der Räume, Außenbereich nutzen.
6. Alle Besucher(Eltern und Dritte)tragen einen Mund-Nasen-Schutz, wenn sie die Kita betreten dürfen.
7. Erzieher/Innen müssen in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern *keinen* MNS tragen.
8. Erwachsene halten untereinander Abstand (mind. 1,5m)und tragen einen MNS.
9. Die Wegeführung ist im Innen-und Aussenbereich zu beachten.
10. Elternversammlungen nur wenn sie unabdingbar sind, ansonsten virtuell.

6



Hessische Gruppenprophylaxe im Regelbetrieb unter den Bedingungen einer Pandemie

- Trotz Pandemie können wir in Kontakt zu unseren Erzieher*innen stehen.
- Was wollen wir in diesem Kita-Jahr gemeinsam für die Mundgesundheit der Kinder tun?
- Je nach Lage vor Ort, kann das Gespräch persönlich - mit Abstand -, per Online-Konferenz oder per Mail / Telefon statt finden.
- Wenn die Möglichkeit besteht, kann nach Absprache mit der Kita auch ein Besuch der Kinder stattfinden, dazu brauchen wir vorher genaue Absprachen.
- Das übliche Jahresgespräch bekommt so einen noch höheren Stellenwert.



7

7

Hessische Gruppenprophylaxe im Regelbetrieb unter den Bedingungen einer Pandemie

FAZIT:

(Mund)Gesundheitsförderung darf nicht ausfallen, sie muss zur Stärkung der Immunabwehr der Kinder intensiviert werden!



8

8
